

ZertifikateReport

25/2017

14.
Jahrgang




Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR


Werbung



BNP PARIBAS



daily DAX®
und vieles mehr.



Jeden Morgen, kostenfrei.
So beginnt Trading.

Inhalt



9%-Chance mit Brent Crude Oil-Bonus-Zertifikaten

S.2

Mit Capped Bonus-Zertifikaten auf Brent Crude Oil finden Anleger auch bei deutlich nachgebenden Notierungen interessante Renditechancen vor.



EuroStoxx50-Safe-Anleihen mit minimiertem Verlustrisiko

S.3

Mit neuen Safe-Anleihen mit Cap können Anleger mit einem bis zu 10-prozentigen maximalen Verlustrisiko bis zu einem 40-prozentigen Indexanstieg vollständig an der Wertentwicklung des EuroStoxx50-Index teilhaben.



Hochprozenter auf Dt. Bank, Lufthansa, Daimler, Infineon, BMW...

S.4

Die neue Aktienanleihe auf die Deutsche Bank-Aktie ermöglicht bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresrendite von 5 Prozent.



ArcelorMittal-Express-Zertifikat mit 7% Chance und 50% Schutz

S.5

Das neue Express-Zertifikat auf ArcelorMittal eignet sich für alle defensiv orientierten Aktienanleger, die ein Direktinvestment scheuen und dafür bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie eine attraktive Rendite erzielen möchten.



Tesla-Memory Express-Zertifikat mit 8,50% Zinsen und 35% Schutz

S.6

Mit einem neuen Memory Express-Zertifikat auf die Tesla-Aktie können Anleger in maximal fünf Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 8,5 Prozent erwirtschaften.

9%-Chance mit Brent Crude Oil-Bonus-Zertifikaten

Nachdem der Preis für Brent Crude Oil, ISIN: XC0009677409, im September 2014 nachhaltig die Marke von 100 USD unterschritt, sackte er bis Januar 2016 auf bis zu 28 USD ab, um sich bis zum Jahresende 2016 wieder auf 57 USD zu verdoppeln.

Risikobereite Anleger finden eine Vielzahl von Long- und Short-Hebeprodukten vor, um im Falle einer richtigen Markteinschätzung von den heftigen Schwankungen des Ölpreises profitieren zu können. Allerdings bietet der Zertifikatemarkt auch Anlegern mit höherem Sicherheitsbedürfnis hervorragende Renditechancen. Die nachfolgend präsentierten Bonus-Zertifikate mit Cap werden in den nächsten Monaten auch bei einem deutlichen Kursrückgang des Ölpreises Erträge im Bereich von 5 bis 10 Prozent abwerfen.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 32 USD

Das währungsgesicherte (1 Euro = 1 USD) DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf den Brent Crude Oil-Future mit der Barriere bei 32 USD, Bonuslevel und Cap bei 53,60 USD, ISIN: **DE000DGJ9VR9**, Bewertungstag 25.4.18, wurde beim Brent Crude Oil-Kurs von 46,59 USD mit 49,83 – 50,08 Euro gehandelt.

Wenn der Ölpreis bis zum Bewertungstag niemals die Barriere berührt oder unterschreitet, dann wird das Zertifikat am 3.5.18 mit dem Höchstbetrag von 53,60 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat in zehn Monaten einen Ertrag von 7,03 Prozent wenn der Ölpreis niemals um 31 Prozent auf 32 USD oder darunter nachgibt. Berührt der Ölpreis bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Bonus-Zertifikat mit dem am 25.4.18 festgestellten Referenzpreis, maximal mit 53,60 Euro, zurückbezahlt.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 34 USD

Wer sich mit einem geringeren Sicherheitspuffer zufrieden geben will, kann seine Renditechancen deutlich aufbessern. Das ebenfalls währungsgesicherte DZ Bank-Bonus-Zertifikat auf den Brent Crude Oil-Future mit der Barriere bei 34 USD, Bonus-Level und Cap bei 54,20 USD, Bewertungstag 25.4.18, ISIN: **DE000DGJ9VT5**, wurde unter den genannten Marktbedingungen mit 49,37 – 49,62 Euro taxiert.

Verbleibt der Kurs der Brent Crude Oil-Kurs bis zum Bewertungstag oberhalb Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 54,20 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 9,23 Prozent entspricht.

Berührt der Ölpreis bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird auch dieses Zertifikat mit dem am 25.4.18 an der ICE festgestellten Referenzkurs des Brent Crude Oil-Futures zurückbezahlt.

Werbung

Sportlich anlegen www.gs.de/sportlich



Goldman Sachs
SECURITIES
DIVISION

EuroStoxx50-Safe-Anleihen mit minimiertem Verlustrisiko

Während sich der DAX-Index im Bereich von 12.800 Punkten derzeit nur knapp unterhalb seines Allzeithochs befindet, hält sich der EuroStoxx50-Index mit derzeit 3.575 Punkten in weiter Entfernung zu seinem im Jahr 2000 oberhalb von 5.400 Punkten ermittelten Höchststand auf. Auch in den vergangenen 12 Monaten hatte der als Kursindex konzipierte (Dividenden werden dem Indexwert nicht gutgeschrieben) EuroStoxx50-Index im Vergleich zum Performanceindex DAX (Dividenden werden dem Indexwert hinzugefügt) mit einem Indexplus von 16 Prozent eine schlechtere Performance als der DAX, der um 24 Prozent ansteigen konnte. Dennoch ist der EuroStoxx50-Index einer der beliebtesten Basiswerte für strukturierte Anlageprodukte, wie Zertifikate und Anleihen. Für Anleger mit der Markterwartung, dass sich die positive Entwicklung an den Börsen auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird, die aber das zweifellos vorhandene Verlustrisiko neutralisieren oder minimieren wollen, könnten die aktuell zur Zeichnung angebotenen LBBW-Safe-Anleihen mit Cap und teilweiser Kapitalgarantie auf den EuroStoxx50-Index interessant sein.

40% Gewinnchance und vollständige Kapitalgarantie

Der EuroStoxx50-Schlusskurs vom 5.7.17 wird als Startwert für die Anleihe mit ISIN: **DE000LB1HYT6** festgeschrieben. Bei 100 Prozent des Startwertes wird der Kapitalschutzbetrag liegen. Bei 140 Prozent des Startwertes wird der Höchstbetrag (Cap) liegen. In 10 Jahren, am 15.7.27, wird der dann aktuelle Indexstand mit dem Startwert verglichen. Befindet sich der Index an diesem Tag im Verhältnis zum Startwert mit mindestens 40 Prozent im Plus, dann wird die Anleihe mit dem Cap von 140 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt. Unter Berücksichtigung der Kosten errechnet sich in diesem für den Anleger günstigen Fall eine Jahresnettoerendite von 3,28 Prozent. Erreicht der EuroStoxx50-Index in den nächsten 10 Jahren ein Kursplus von 20 Prozent, dann wird die Rückzahlung der Anleihe mit 120 Prozent des Nennwertes stattfinden. Notiert der Index in 10 Jahren unterhalb des Startwertes, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Die LBBW-Safe-Anleihe mit Cap auf den EuroStoxx50-Index, fällig am 23.7.27, kann noch bis 5.7.17 mit 100 Prozent plus 1 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

Werbung



Transparenz und Tiefgang.
Die Ufer des Walchensees, einer der tiefsten und größten Alpenseen Deutschlands, luden schon Goethe „herzlich“ zum Verweilen ein.

Gezielt anlegen
Legen Sie Wert auf transparent gestaltete Wertpapiere?
Unser Produktangebot – Ihre Anlageentscheidung

Telefon +49 89 2171-23323
www.anlegen.bayernlb.de

Finanzgruppe  **Bayern LB**

38% Gewinnchance – 10% Risiko, kürzere Laufzeit

Die LBBW-Safe-Anleihe mit Cap und dem Basispreis bei 90 Prozent des Nennwertes, mit der kürzeren Laufzeit bis 22.9.23, Cap bei 140 Prozent des Startwertes, ISIN: **DE000LB1HYU4**, kann ebenfalls noch bis 5.7.17 mit 100 Prozent plus 1 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden. Diese Anleihe beteiligt Anleger in den nächsten 6 Jahren und 2 Monaten vollständig an einer Indexentwicklung von minus 10 bis plus 38 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Mit diesen beiden Safe-Anleihen mit Cap können Anleger mit einem bis zu 10-prozentigen maximalen Verlustrisiko bis zu einem 40-prozentigen Indexanstieg vollständig an der Wertentwicklung des EuroStoxx50-Index teilhaben.

Hochprozentler auf Dt. Bank, Lufthansa, Daimler, Infineon, BMW...

In der seit Jahren andauernden Tiefzinsphase erwiesen sich Strukturierte Produkte, wie beispielsweise Aktienanleihen, die auch bei seitwärts oder schwächer laufenden Notierungen des Basiswertes positive Renditen ermöglichten, als wertvolle Depotbeimischungen. Derzeit bietet die BayernLB hochprozentige Anleihen mit 12 bis 24 Monaten Laufzeit auf die DAX-Werte Lufthansa, Daimler, Deutsche Bank, Infineon, BMW und ProSiebenSat1 zur Zeichnung an.

Da die Basispreise der Anleihen bei 80 bis 85 Prozent der Startwerte liegen, erhalten Anleger im Falle der Aktienzuteilung mehr Aktien geliefert, als bei Anleihen mit einem Basispreis bei 100 Prozent des Startwertes. Die Jahreszinsen erstrecken sich – je nach Basiswert – von 3 Prozent Daimler (ISIN: **DE000BLB42X2**) und Infineon (ISIN: **DE000BLB42Z7**) bis 5,00 Prozent Deutsche Bank (ISIN: **DE000BLB42Y0**). Am Beispiel der Anleihe auf die Daimler-Aktie soll die einfach nachvollziehbare Funktionsweise dieser Anleihen veranschaulicht werden.

5,0% Zinsen, 18 Monate Laufzeit

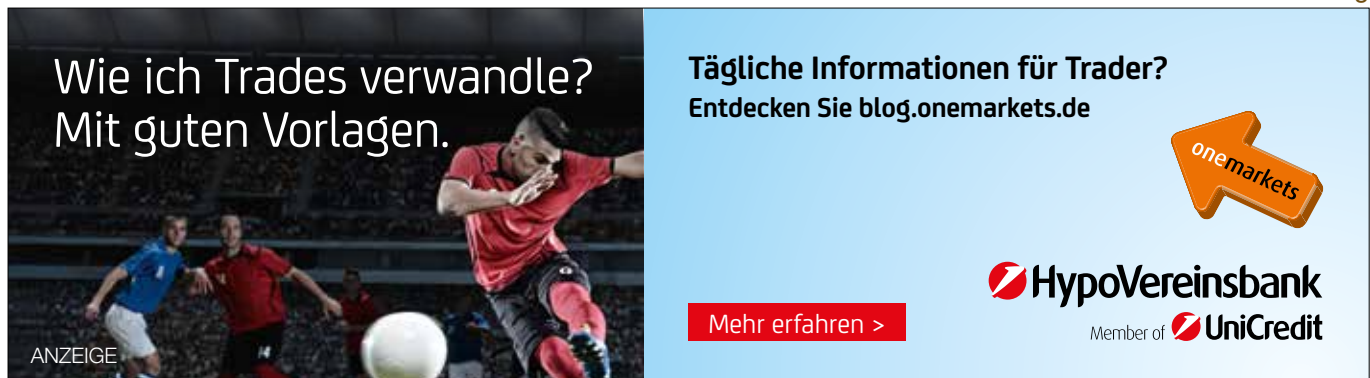
Der Deutsche Bank-Schlusskurs vom 14.7.17 wird als Startkurs für die Anleihe fixiert. Bei 80 Prozent des Startkurses wird sich der Basispreis befinden. Wird der Startkurs beispielsweise bei 15 Euro fixiert, dann wird der Basispreis bei 12 Euro liegen. In diesem Fall wird sich ein Nennwert der Anleihe von 1.000 Euro auf $(1.000:12)=83,33333$ Deutsche Bank-Aktien beziehen. Bei einer Anleihe mit identischem Startkurs und Basiswert würde sich ein Nennwert von 1.000 Euro nur auf 66,66667 Deutsche Bank-Aktien beziehen.

Unabhängig davon, wie sich der Kurs der Deutsche Bank-Aktie bis zur Fälligkeit der Anleihe entwickelt und wo er sich am Feststellungstag (25.1.19) befinden wird, erhalten Anleger am 1.2.19 einen Zinskupon in Höhe von 5 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. In absoluten Zahlen entspricht dies einem Bruttozinsbetrag von 76,99 Euro für jeden Nominalwert von 1.000 Euro. Die Art der Tilgung hängt vom am 25.1.19 fixierten Deutsche Bank-Schlusskurs ab. Wird dieser auf oder oberhalb des Basispreises von 80 Prozent des Startwertes ermittelt, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent des Ausgabepreises zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Basispreises, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung von 83 Deutsche Bank-Aktien getilgt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils von 0,33333 Aktien wird Anlegern gutgeschrieben.

Die BLB-Aktienanleihe auf die Deutsche Bank-Aktie, fällig am 1.2.19, kann noch bis 14.7.17 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Aktienanleihe auf die Deutsche Bank-Aktie ermöglicht bei einem bis zu 20-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Jahresrendite von 5 Prozent. Der reduzierte Basispreis wird den Verlust im Falle der Tilgung durch Aktienlieferung deutlich abfedern.

Werbung



Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

onemarkets

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Mehr erfahren >

ArcelorMittal-Express-Zertifikat mit 7% Chance und 50% Schutz

Autor: Thorsten Welgen

Im Mai übernahm der Branchenprimus ArcelorMittal, ISIN:LU0323134006, über ein Konsortium den italienischen Stahl-Produzenten Ilva für 1,8 Mrd. Euro. Dieser wurde im Jahr 2015 nach Skandalen von der italienischen Regierung unter Sonderverwaltung gestellt, die eine Pleite verhindern und die Umweltverschmutzung unter Kontrolle bringen sollte. Um die Werke auf europäische Standards zu bringen, will ArcelorMittal noch 2,4 Mrd. Euro aufwenden. Was auf den ersten Blick nicht nach einem Super-Deal klingt, wird von den Analysten der Société Générale tatsächlich als solcher gewertet: ArcelorMittal schottet den Heimatmarkt gegenüber nicht-europäischem Wettbewerb ab, positioniert sich im zweitgrößten Stahlmarkt Europas und schafft einen Shareholder-Value von gut 2 Euro pro Aktie. Das 12-Monats-Kursziel hoben die Analysten mit dem Deal auf 31,20 Euro an – ein Potenzial von fast 70 Prozent.

90 Prozent Tilgungslevel und 50 Prozent Sicherheitspuffer

Am anfänglichen Bewertungstag (17.7.) werden die Konditionen des neuen Express-Zertifikats (ISIN **DE000HW35XA2**) mit dem Schlusskurs (Referenzpreis) der ArcelorMittal-Aktie fixiert, der hier mit 19 Euro angenommen wird. Die Tilgungsschwelle wird auf 90 Prozent dessen festgelegt, also 17,10 Euro. Die endfällige Barriere ist bei 50 Prozent definiert, also 9,50 Euro – auf diesem Niveau handelte die Aktie zuletzt im März 2016.

Schließt die Aktie am ersten der jährlichen Bewertungstage (12.7.2018) auf oder oberhalb der Tilgungsschwelle, dann wird das Zertifikat fällig und mit einem Express-Kupon in Höhe von 7 Prozent oder 70 Euro zurückgezahlt; andernfalls verlängert sich die Laufzeit zunächst um ein Jahr. Bei gleichen Bedingungen liegt der mögliche Kupon dann bei 140 Euro; im dritten Jahr stünden 210 Euro aus.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, dann wird der Aktienschlusskurs am finalen Bewertungstag (12.7.2021) mit der wesentlich niedrigeren Barriere verglichen. Solange diese nicht unterschritten wird, erhalten Anleger den maximalen Rückzahlungsbetrag von 1.280 Euro; ansonsten erfolgt die Lieferung von 52 Aktien (= 1.000 Euro / 19 Euro, Bruchteile in bar). Werden diese später unter dem Referenzpreis verkauft, entstehen die gleichen Verluste wie bei einem Direktinvestment am Emissionstag. Das Express-Zertifikat kann noch bis zum 17.7. zum Ausgabepreis von 1.012,50 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Express-Zertifikat eignet sich für alle defensiv orientierten Aktienanleger, die ein Direktinvestment scheuen und dafür bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie eine attraktive Rendite erzielen möchten. Der 50-prozentige Sicherheitspuffer zum Laufzeitende erscheint auch bei zwischenzeitlichen Kursrückgängen komfortabel.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



Tesla-Memory Express-Zertifikat mit 8,50% Zinsen und 35% Schutz

Obwohl die massiven Kursschwankungen der Tesla-Aktie vor allem risikobereiten Tradern hervorragende Gewinnchancen ermöglichen, kamen in den vergangenen Jahren auch langfristig agierende Anleger mit einem Investment in die Tesla-Aktie, ISIN: US88160R1014 auf ihre Kosten. Wer vor 5 Jahren in die Aktie des Elektroautomobilherstellers investiert hat befindet sich mit mehr als 1.000 Prozent im Plus. Allein im vergangenen Monat legte die derzeit im Rallymodus befindliche und am Allzeithoch notierende Tesla-Aktie um mehr als 20 Prozent zu.

Für Anleger, die in die Tesla-Aktie investieren wollen, die aber auch bei einem möglichen Rückgang des Aktienkurses eine attraktive Rendite vereinnahmen wollen, könnte die Veranlagung im aktuell zur Zeichnung angebotenen Société Générale-8,5% Memory Express-Zertifikat auf die Tesla-Aktie interessant sein.

8,50% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der am 10.7.17 an der Nasdaq festgestellte Schlusskurs der Tesla-Aktie wird als Basispreis für das Memory Express-Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Basispreises, wird sich die Memory-Barriere befinden. Notiert die Tesla-Aktie am ersten Bewertungstag (10.7.18) auf oder oberhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat am 17.7.18 mit dem Nennwert von 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 8,5 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Startkurs gebildet, dann wird nur der 8,5-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Tesla-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Memory-Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachbezahlt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft das Zertifikat bis zum finalen Bewertungstag (11.7.22), dann wird es mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Memory-Barriere notiert. Befindet sich die Tesla-Aktie an diesem Tag mit mindestens 35 Prozent im Vergleich zum Basispreis im Minus, dann wird das Zertifikat mit der negativen, in US-Dollar berechneten, Kursentwicklung zurückbezahlt.

Das SG-Memory Express-Zertifikat auf die Tesla-Aktie, maximale Laufzeit bis 18.7.22, ISIN: **DE000SGM97A5**, kann noch bis 10.7.17 in einer Stückelung von 100 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Memory Express-Zertifikat auf die Tesla-Aktie ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 8,5 Prozent.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!